

STUDIENGANGSKONZEPT

„IT-MANAGEMENT UND -CONSULTING“

PRÄAMBEL:

Der Studiengang „IT-Management und -Consulting“ ist ein nicht-konsekutiver, anwendungsorientierter Masterstudiengang, der vom Fachbereich Informatik angeboten und mit Unterstützung eines Kuratoriums aus Unternehmen durchgeführt wird.

GRÜNDE FÜR DIE EINRICHTUNG EINES SOLCHEN STUDIENGANGS

Viele in Hamburg und im Umland ansässige Firmen beklagen einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften für das IT-Management und ein qualifiziertes IT-Consulting. Dies gilt gleichermaßen für Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten wie für große Anwenderorganisationen. Gefragt sind Absolventinnen und Absolventen, die eine Kombination von informatisch-technischem Wissen, unternehmerischem Handeln und ausgeprägten Fähigkeiten im Bereich Kommunikation und sozialer Interaktion mitbringen sowie Beratungs- und Management-Kenntnisse vorweisen können.

VORTEILE DES STUDIENGANGS

Mit dem angestrebten Ausbildungsprofil der „IT-Transferleister“ wird in Hamburg eine zukunftsweisende Ausrichtung etabliert, die in der heutigen Ausbildungs-, Forschungs- und Fachkräftelandschaft fehlt, die aber gerade von Unternehmen und Beratungshäusern stark nachgefragt ist (wie die Förderbereitschaft der Unternehmen trotz Krisenzeit belegt).

Die IT-Transferleister besitzen Kenntnis über die aktuellen IT-Innovationstreiber und setzen diese zum wertschöpfenden Nutzen in Unternehmen und globalen Märkten ein. Dabei erkennen sie strategische Handlungsfelder (z.B. in Form neuer Geschäftsmodelle), schätzen den Aufwand der damit verbundenen Unternehmenstransformation und initiieren entsprechende Transformationsprozesse.

In der Forschungslandschaft zeigt sich, dass Forschungszentren sich eher einer (technischen) Innovationsforschung zuwenden, aber sich erst wenige Zentren bilden, die sich speziell der rasant fortschreitenden und durchdringenden, in sich selbst weitgefächerten Informationstechnologie widmen (bspw. University of Washington, University of Southampton, Universität Göteborg). Eine derartige Forschungs- und Kompetenzbündelung

ist angesichts des enormen Einflusses der IT und der Abhängigkeit der Unternehmen von der IT bei Strategieentwicklung und Betrieb dringend erforderlich. Wegen der inhaltlichen Nähe zu der Entwicklung von IT-Innovationen ist die beste Verortung, wie hier vorgesehen, an einem Fachbereich Informatik. Gleichzeitig passt dieser Themenschwerpunkt ergänzend in das Profil der Informatikausbildung der Universität und des gesamten Bundeslandes.

Der Studiengang hat zum Ziel, die geforderten anspruchsvollen Qualifikationen und Fähigkeiten zu vermitteln. Die Verbindung von Konzept- und Methodenwissen mit anwendungsnahen Praxisteilen soll durch geeignete Lehrformen (Studien- und Firmenprojekte, Gastdozenten aus der Praxis, Auslandsaufenthalte) erreicht werden.

CURRICULUM:

1. Der Studienplan sieht für vier Semester folgende Planung vor:

WS 1	IT-Innovations-Forum	IT-Innovation und Transfer 1		Wahlpflicht IT-Management	Wahlpflicht IT-Entwicklung	Einführung in die Praxis-elemente
	IT-Innovations-Forum	IT-Innovation und Transfer 2		Wahlpflicht IT-Management	Wahlpflicht IT-Entwicklung	ITMC-Praktikum
WS 2	IT-Innovations-Forum	Consulting-Methoden	freier Wahlbereich	ITMC-Projekt		
SS 2	Masterarbeit					

Fachspezifische Module
 Wahlpflichtmodule
 Praxisbezug

Der Masterstudiengang besteht aus

- einem allgemeinen Pflichtbereich mit 57 Leistungspunkten (LP), der zu dem Kernthema IT-Innovation und -Transfer sowohl wissenschaftliche Methoden und Konzepte als auch Anwendungsbezug durch unterschiedliche Praxiselemente in den Fördererunternehmen vermittelt,
- einem Wahlpflichtbereich mit 27 LP, der breite Wahlmöglichkeiten zur Vertiefung in den beiden Themenbereichen IT-Entwicklung und IT-Management bietet,
- einem Wahlbereich mit 6 LP, der aus dem reichen Fächerkanon der Universität oder auch als weitere Vertiefung aus den Themen

- des Wahlpflichtbereichs gewählt werden kann,
- der Abschlussarbeit mit 30 LP, die in den Fördererunternehmen des Studiengangs durchgeführt wird.

Im Wahlpflichtbereich „**IT-Entwicklung**“ stehen die folgenden Module zur Verfügung:

- Verteilte Systeme und Informationssicherheit
- Datenbanken und Informationssysteme
- Multidimensionale und multimodale Signale
- Intelligente Roboter
- Interaktive Systeme
- Transaktion und Workflows
- Softwarearchitektur
- Entwicklung verteilter Systemsoftware
- Mobilnetze, dienstintegrierte Netze und Echtzeitkommunikation
- Intelligente Kooperierende Dienste

Im Wahlpflichtbereich „**IT-Management**“ stehen die folgenden Module zur Verfügung:

- Software- und Organisationsentwicklung
- Computergestützte Kooperation
- Sicherheit von komplexen Informatik-Systemen
- Informationsintegration
- Wirtschaftsinformatik-Grundlagen
- Business Process Modeling
- Business Process Execution
- Systemanalytische Modellierungsmethoden und -werkzeuge
- Business Intelligence und Data Mining

INTERNATIONALISIERUNG

Die Studiengangsleitung und das unterstützende Kuratorium haben ein großes Interesse an der Internationalisierung des Studiengangs. Dies umfasst folgende Angebote:

- Durchführung von Praxisteilen in Niederlassungen der Förderer im Ausland.
- Durchführung von Praxisteilen bei weiteren ausländischen Firmen oder Forschungseinrichtungen.
- Integrierbarer, optionaler einsemestriger Studienaufenthalt an (ausgewählten und „passenden“) Partneruniversitäten, dessen Studienleistungen (vornehmlich Wahlpflichtbereich) anerkannt werden. Die aktuell vorhandenen

Partneruniversitäten werden den Studierenden im Internetauftritt des Studiengangs vorgestellt. Für Studienaufenthalte an den Partneruniversitäten sind Semester 2 oder bei einem erforderlichen längeren Vorlauf Semester 3 vorgesehen.

Der Aufbau von Partnerschaften ist in Gang und umfasst bereits zwei Absichtserklärungen. Für den Start des Studiengangs werden Vereinbarungen mit drei bis vier Partneruniversitäten angestrebt.

Die Durchführung ausgewählter Lehrveranstaltungen unseres Studiengangs in englischer Sprache ist geplant.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND AUSWAHLVERFAHREN

Es wird angestrebt, ein breites Feld von Studierenden anzusprechen.

Für den Masterstudiengang müssen als Zugangsvoraussetzungen nachgewiesen werden:

- ein Abschluss in einem der Bachelorstudiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik, Software-System-Entwicklung, Mensch-Computer-Interaktion, Computing in Science an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg oder
- ein Abschluss in einem anderen Bachelorstudiengang, sofern Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten in Informatik, die mit dem Curriculum des Bachelorstudiengangs Informatik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg vergleichbar sind, vorliegen.